



Shake Lear

Greise - Wahnsinn - Shakespeare

Hühnerbrüstige Prinzessinnen, wahnsinnige Greise, böse Bastarde, blinde Angler, rappende Kutschen, kreischende Hofdamen, unrasierte Penner, ein orientierungsloser Narr, ein Indoor-Herzog, ein Mops und der beste Küsser Britanniens geben sich in Shake Lear! ein Stelldichein.

King Lear ist Shakespeares schwärzeste Tragödie. Shake Lear! erzählt die Geschichte aus der Sicht seines Hofnarren: ein praller, nicht ganz humorfreier Abend über Generationenkonflikte mit Musik und jeder Menge Wahnsinn.

Pressestimmen

„Ein Feuerwerk an Rollen und Einfällen ...und alle, alle verkörpert Bea von Malchus, das ist es, was ihr so schnell keiner nachmacht: von einem Moment auf den anderen ist sie jemand anderes. Ihr Erzähltheater ist ein funkeln- des Einzelstück und ihr erfrischend frecher und doch hoch gebildeter Umgang mit großen Stoffen der Weltliteratur ist immer wieder ein Erlebnis.“ Schwarzwälder Bote

„...möglich aber sinnlos! Darf ein tragischer Abend so komisch sein? Er darf, wenn Bea von Malchus ihn ersonnen hat. Sie versteht es, ihrem Lear eine Trennschärfe, Pointiertheit und lässigen Humor abzurufen, daß man sich fragt, ob hier das Gehirn gekitzelt und das Zwerchfell angestrengt wird oder anders herum. Virtuos, sinnlich, intel- ligent und mehr als sehenswert.“ Allgemeine Zeitung

„Urkomisch , spannend und tief sinnig Bea von Malchus zeigt in ihrem rasanten und unverschämt satirischen Abend eine kaum glaubliche stimmliche Bandbreite... Shake Lear überzeugt als umwerfend spannendes Stück mit komischem Tiefsinn.“ Schaffhauser Nachrichten